

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

29

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 23. Juli 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online

Foto: jarek/wildlind/iStock/Thinkstock

Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 01. August bis einschließlich 31. August geschlossen. Ein Übungsbetrieb in dieser Zeit ist nicht möglich!

Foto: pazolmarchetti/iStock/Thinkstock

Hochwasserhilfe: Der Enzkreis und die Gemeinden richten Spendenkonto ein. Genauere Infos in dieser Ausgabe.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Große Maxi-Mal-Aktion in Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Maxi-Kinder waren auch in diesem Jahr wieder fleißig mit Farbe und Pinsel und konnten beim Abschied dem Kindergarten Wimsheim liebevoll bemalte Holzmännchen übergeben.



Ein großer Dank geht an das Holzwerk Jilg, das die Rohlinge zur Verfügung gestellt, die Firma Meeh, die das Schleifpapier gespendet und an die Firma Frohmayer, die die Farben zu einem vergünstigten Preis abgegeben hat. Nachdem ein paar Maxi-Väter die Holzmännchen abgeschliffen und so für die Bemalung vorbereitet haben, sind etliche fleißige Malerinnen und Maler ans Werk gegangen und so sind farbenfrohe Prinzessinnen, Polizisten, Astronauten und Fantasy- & Action-Figuren entstanden. Der Zaun vom Kindergarten ist mit den neuen Holzmännchen wieder bunter und fröhlicher geworden.

Fotos: M. Boßert

Amtliche Bekanntmachungen



Hochwasserhilfe: Der Enzkreis und die Gemeinden richten Spendenkonto ein

Die Bilder aus den vom Hochwasser zerstörten Regionen sind unfassbar und schockieren. Insbesondere das große Ausmaß an Leid durch Tod und Verletzung sowie das unglaubliche Ausmaß an Zerstörung von Gebäuden und Infrastruktur macht uns tief betroffen. Bürgermeister Michael Schmidt als Sprecher der Enzkreis Bürgermeister hat alle Städte und Gemeinden des Enzkreises gebeten, die Opfer der Hochwasserkatastrophe zu unterstützen. Unser Ziel ist, 2.000 bis 3.000 Euro Spende pro Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt sollen 100.000 Euro zusammenkommen. Auch der Enzkreis selbst wird sich an dieser Aktion beteiligen. Dafür wird der Enzkreis den Anteil der Gemeinden großzügig aufrunden; der Kreistag hat signalisiert, dass Landrat Bastian Rosenau dafür bis zu 50.000 Euro freigeben kann.

Diesem Aufruf schließen wir uns als Gemeinde Wimsheim an und werden ebenfalls eine Spende zur Verfügung stellen.

„Bürgerinnen und Bürger können sich gerne anschließen und ebenfalls spenden“, sagt Rosenau (**Spendenkonto „Hochwasserhilfe Enzkreis“, IBAN DE86 6665 0085 0008 2139 68**). Falls Sie diese Aktion unterstützen möchten, können Sie sich über eine Spende auf das vorgenannte Spendenkonto beteiligen.

Für Hilfsangebote in Form von Sachleistungen oder personeller Unterstützung haben das Land Rheinland-Pfalz sowie der besonders stark betroffene Landkreis Ahrweiler eigene E-Mail-Adressen eingerichtet. E-Mails können an folgende E-Mail-Adressen gerichtet werden: Hochwasserhilfe@add.rlp.de und Hochwasserhilfe@kreis-ahrweiler.de.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Pädagogischer Tag am 30.07.2021

Am Freitag, den 30.07.21 bleibt die KiTa aufgrund des pädagogischen Tages geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

RAIFFEISENBANK Wimsheim-Mönsheim eG schenkt Kindergarten Wimsheim ein Hochbeet

Hoch, höher, Hochbeet: Kleiner Garten soll bei Kindern Bewusstsein für gesunde Lebensmittel schaffen.

Die Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim eG unterstützt mit Mitteln aus dem VR-GewinnSparen die KiTa Wimsheim mit einem Hoch-



Foto: D. Schmitt

Bankvorstand Jan A. Dressle überreichte der KiTa Wimsheim einen Bausatz für das Beet sowie passende Erde und Samen für Kürbis, Oregano, Thymian und Radieschen. „Es ist wichtig bei jungen Menschen ein Bewusstsein für gesunde und verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel sowie regionale Produkte zu schaffen“, betonte Jan A. Dressle. „Die Kinder können den gesamten Prozess vom Säen über die Pflege beim Wachsen bis hin zum Ernten erfahren“, sagte Jan A. Dressle und ergänzte: „Damit lernen sie auch, über einen längeren Zeitraum Verantwortung zu übernehmen.“

Eingebettet in den Tagesablauf soll das Hochbeet spielerisch dazu beitragen, dass die Kinder sehr früh einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur erlernen und vorausschauend mit Zukunft umgehen – ganz im Sinne des Leitbilds der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Aus diesem Grund ist das Engagement der Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim eG auch kein Einzelfall: In ganz Baden-Württemberg fördern Volksbanken und Raiffeisenbanken Kindergärten und Grundschulen mit Hochbeeten. Unter dem Motto „Garten³ – hoch, höher, Hochbeet“ haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land gemeinsam mit dem Gewinnsparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg, den Raiffeisen-Märkten, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg eine Initiative gestartet, möglichst viele Kindergärten und Grundschulen mit einem Hochbeet auszustatten.

„Wir unterstützen dieses sinnvolle, landesweite Projekt sehr gerne, da es neben den reinen Bildungsthemen zusätzlich Werte wie Verantwortung und nachhaltiges Handeln vermittelt. Diese Werte sind auch das Fundament unserer Genossenschaftsbank“, stellte Bankvorstand Jan A. Dressle heraus. Gerade in einer immer komplexer werdenden Welt sei es wichtig, jungen Menschen dabei zu helfen, sich prägender Werte bewusst zu werden, soziale Kompetenz zu entwickeln sowie Verantwortung für sich und die Mitmenschen

zu übernehmen. „Und außerdem macht es ungemein viel Freude, mit den selbst gepflanzten und geernteten Lebensmitteln aus dem eigenen kleinen Hochbeet-Garten etwas Leckeres zu kochen“, sagte Jan A. Dressle.

Ortsbücherei



Büchereibesuch ohne Termin wieder möglich

Nachdem der Inzidenzwert im Enzkreis unter 35 liegt, sind Besuche in der Bücherei Wimsheim wieder ohne vorherige Terminvereinbarung möglich.

Bitte beachten Sie aber weiterhin folgende Verhaltensregeln:

- Eintritt ist nur mit einer **FFP2- oder medizinischen Maskemöglichkeit**.
- Hände müssen vor dem Eintritt in die Bücherei desinfiziert werden. Ein Desinfektionsspender hängt innen an der Tür vor dem Treppenaufgang zu unserer Bücherei.
- Der Mindestabstand von 1,50 m ist einzuhalten. Personen mit offensichtlichen Symptomen erhalten keinen Zutritt.
- Aufgrund der Corona-Verordnung sind wir verpflichtet Ihre Daten zu erfassen. Name, Anschrift, Telefonnummer und Datum und Zeit des Besuches. Nach 4 Wochen werden diese Daten vernichtet, sofern sie nicht zur Verfolgung von Infektionsketten benötigt werden.

Bitte geben Sie Ihre Medien fristgerecht zurück.

Sollte der Inzidenzwert im Enzkreis wieder steigen, müssen wir wieder eine Änderung vornehmen.

Wir freuen uns, Sie wieder spontan und persönlich in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bücherei Team

Ortsbücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 24.07.2021 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus.



Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Mediziner gegen Mythen – Ärztinnen und Ärzte aus der Region verurteilen Impfgegner-Pamphlete und fordern: „Erwachsene impfen, damit die Kinder geschützt sind“

ENZKREIS. „Ich halte sämtliche Aussagen für nicht richtig und für gefährlich – von den Bildern gar nicht zu reden.“ Fassungslos reagiert Thilo Bode, Oberarzt auf der Intensivstation des Pforzheimer Helios-Klinikums, auf einen Flyer, den er kürzlich in seinem Briefkasten gefunden hat und der mit „Nein zum Impfzwang“ überschrieben war. Dabei gebe es einen solchen Zwang gar nicht, wie Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts, betont: „Es ist unverantwortlich, mit welchen Mitteln die Menschen verunsichert werden sollen.“



Thilo Bode

Von einer „ziemlich wilden Mixtur aus Behauptungen und Impf-Mythen, vermischt mit ein paar durchaus berechtigten Fragen“ spricht Nicola Buhlinger-Göpfarth. Allerdings sei das überhaupt nichts Neues: Solche Flugblätter tauchten immer wieder auf, weiß sie aus Gesprächen im Kollegenkreis – jetzt eben zur Corona-Impfung.



Brigitte Joggerst

Die Hausärztin macht deutlich: „Selbstverständlich klären wir unsere Patienten auf, welche Nebenwirkungen eine Impfung haben kann.“ Nichts werde verschwiegen, auch Beipackzettel seien kein Geheimnis – die könne jede und jeder im Internet finden und sich entsprechend informieren.

Viele der Fragen aus dem Internet oder aus Flugblättern kennen vor allem die Kinderärzte in der Region sehr gut: „Da wird jetzt einfach einiges zusammenkopiert, was sich ursprünglich gegen die Masern-Impfung richtete“, vermutet Kai Siedler, Chefarzt der Helios-Kinderklinik. Dabei seien die derzeit verfügbaren Impfstoffe gegen das Corona-Virus gar nicht für Kinder unter 12 Jahren freigegeben – „schon deshalb ist vieles Unsinn, zum Beispiel ein angeblicher Zusammenhang zwischen der Impfung und dem plötzlichen Kindstod.“



Kai Siedler

Besonders oft wird behauptet, die mRNA-Impfstoffe würden das menschliche Erbgut verändern. „So weit kommen

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Jasmin Vincon 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 116 117
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

24.07.2021

Apotheke im Centrum Illingen,
Ortszentrum 3, 75428 Illingen,
Tel. 07042 2955

25.07.2021

Kloster-Apotheke, Klosterstr. 36,
75433 Maulbronn, Tel. 07043 2358
Stromberg-Apotheke, Am Markt 8,
74372 Sersheim, Tel. 07042 32211

Tierärztlicher Notdienst

24.07.2021

Dr. med. vet. Susanne Kusch
Josef-Beyerle-Str. 9
71263 Weil der Stadt
07033 / 529816

25.07.2021

Kleintierpraxis
Dr. Hildenbrand
Heilbronner Str. 62/64
71299 Leonberg
07152 – 949733

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

diese Stoffe aber gar nicht“, sagt Brigitte Joggerst. Und bei der Behauptung, die Impf-Seren machten Frauen unfruchtbar, muss der Pforzheimer Gynäkologe Markus Haist schmunzeln: „Ich werde demnächst mal ein großes Treffen veranstalten mit all meinen Patientinnen, die erst nach der Corona-Impfung schwanger geworden sind.“

Viele weitere Mythen kennen die Medizinerinnen und Mediziner – zum Beispiel, dass die Vakzine angeblich Nervengifte, Antibiotika oder gar „abgetriebene Babys“ enthielten. „Völliger Quatsch“, sagt Dr. Felix Schumacher vom Helios. „Andere Stoffe sind dagegen völlig harmlos, klingen aber gefährlich“, erläutert Dr. Julia Gottfried, Leitende Ärztin der Klinik Öschelbronn, und nennt Aluminiumsalze als Beispiel: „Das meiste Aluminium ist in Karotten enthalten.“ Wie die anderen Fachleute in der Region unterstützt auch sie namens der anthroposophisch ausgerichteten Klinik die Impf-Aufrufe.



Dr. Julia Gottfried

Krankheit viel gefährlicher als die Impfung

„Das Risiko bei einer Covid-19-Erkrankung ist um ein Vielfaches höher als bei der Impfung“ – davon ist Dr. Stefan Pfeiffer, Leiter der Medizinischen Klinik in Mühlacker, überzeugt: „Wer wie wir hunderte Patienten stationär betreut hat, von denen viele die Erkrankung leider nicht überlebt haben, weiß, wie gefährlich das Virus ist.“ Dagegen habe es bislang keinen einzigen Todesfall in der Region gegeben, der sich ursächlich auf die Impfung zurückführen lasse, wie Brigitte Joggerst betont. „Eine wirksame Behandlung gibt es bislang nicht – aber Impfen schützt“, sagt sie. Krankenhaus-Hygieniker Hans-Jürgen Barth vom Siloah St. Trudpert kann das nur bestätigen: „Selbst in Zeiten von neuen Virusvarianten hatten wir keinen einzigen vollständig geimpften Patienten, der wegen eines schweren Covid 19-Verlaufs auf der Intensivstation hätte behandelt werden müssen.“



Felix Schumacher

Dass bislang kein Impfstoff für Kinder erhältlich ist, beschäftigt Dirk Berner, Geschäftsführer des Kinderzentrums in Maulbronn. Deshalb unterstütze man von ganzem Herzen die Kampagne der Kinder- und Jugendärzte. „Schützen Sie Ihr Kind, lassen Sie sich impfen“ lautet deren Appell. Nur bei einer weitgehenden Durchimpfung der erwachsenen Bevölkerung könnten Kinder und Jugendliche im



Dirk Berner

Herbst mit einer Normalisierung auch ihres Lebens rechnen, nachdem sie in den letzten Monaten Rücksicht nehmen und auf vieles hätten verzichten müssen, wie es in dem Appell heißt. „Jetzt ist es wichtig, dass wir unseren Beitrag leisten. Eine wesentliche Maßnahme ist die Impfung der Erwachsenen gegen das Corona-Virus“, sagt Wolfgang Diebold, Kinderarzt in Straubenhardt.

Die Medizinerinnen und Mediziner raten: „Wenden Sie sich, wenn Sie unsicher sind, an die Ärztin oder den Apotheker Ihres Vertrauens – dafür sind sie da.“ Viele Fragen beantworten die Seiten des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html); telefonische Auskünfte gibt es bei der Impfhotline unter 116 117; Informationen stehen zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona bereit. Wer konkrete Fragen rund um das Thema Impfen hat, kann sich außerdem per E-Mail an corona@enzkreis.de wenden. (enz)

Weiteres Angebot der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis und Partner für Pedelec(E-Bike)-Training

Die zunehmende Anzahl von teilweise schweren Unfällen mit Pedelecs (E-Bikes) hat die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis mit den Partnern Allgemeiner Deutscher Fahrradclub und Kreissenorenrat Enzkreis-Stadt Pforzheim zum Anlass genommen, vor wenigen Tagen ein Pedelec-Training in der Jugendverkehrsschule in Pforzheim durchzuführen.

Dabei hat sich erneut gezeigt, dass das Gewicht eines Pedelecs und die leicht zu erreichende Geschwindigkeit sich deutlich von einem normalen Fahrrad unterscheiden. Diese Faktoren werden von Pedelec-Nutzern oft unterschätzt. Deshalb lag beim Training der Schwerpunkt auf dem Beherrschen des Rades. Slalomfahren, Gefahrenbremsungen, Befahren von engen Kurven und einhändiges Fahren beim Zeichengeben waren wichtige Übungsinhalte. Dabei konnte im Laufe des Trainings manche Unsicherheit behoben und dadurch ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit gewonnen werden. Auch im theoretischen Teil waren Lücken bei den für Radfahrer wichtigsten Vorschriften erkennbar.

Um weiteren Interessenten die Möglichkeit für ein Pedelec-Training zu geben, plant die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis mit ihren Partnern ein zusätzliches Pedelec-Training am 7. August 2021.

Im Gelände der Jugendverkehrsschule sind sehr gute Voraussetzungen für ein optimales Pedelec-Training gegeben. Nach dem Training ist wieder eine kurze Ausfahrt auf dem Enztalradweg geplant.

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis und ihre Partner treten für eine sichere und moderne Mobilität ein.

Die Verhinderung weiterer Pedeleccunfälle hat oberste Priorität. Deshalb ist das angebotene Pedelectraining kostenfrei.

Treffpunkt am **7. August 2021** ist die Jugendverkehrsschule, Steubenstraße 74, 75172 Pforzheim, jeweils 15 Minuten vor Kursbeginn. Die Kurse gehen von 09 bis gegen 12 Uhr und von 13 Uhr bis gegen 16 Uhr.

Anmeldungen werden erbeten bis zum 4. August 2021 an die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis

E-Mail: info@verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de,

Tel. 07236/8080, an den Kreissenorenrat Enzkreis-Stadt Pforzheim

E-Mail: info@kreissenorenrat-pf.de, Tel. 07231/32798 oder an den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Tel. 0160/5331581.

Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob Vor- oder Nachmittagskurs gewünscht wird.

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 29.07.2021** findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

ENZKREIS. Jubiläum – Jetzt erst recht!

20 Jahre Sozialtraining an den Grundschulen im Enzkreis

Im Jubiläumsjahr 2020 konnten aufgrund der Pandemie kaum Sozialtrainings durchgeführt werden. Um so mehr ist es für uns jetzt ein Grund zur Freude, dass das an den Grundschulen im Enzkreis weit verbreitete und beliebte Sozialtraining wieder vermehrt angefragt und für das Schuljahr 2021/22 gebucht wird.

Die Sozialtrainingsfachkräfte der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises stehen in den Startlöchern für die Durchführung der Sozialtrainings nach den Sommerferien.

Der Beratungsstelle ist es ein Anliegen, neben dem reinen Beratungsauftrag auch präventiv in den Sozialräumen der Kinder und Jugendlichen tätig zu sein.

Deshalb gibt es seit über 20 Jahren das Angebot der Beratungsstelle, soziales Lernen zusammen mit den Lehrkräften gezielt zu fördern. Als Kooperationspartner für dieses Sozialtraining konnten im Laufe der Zeit viele Schulen im Enzkreis gewonnen werden. An einigen Schulen ist das Sozialtraining ein fester Bestandteil eines schulinternen Curriculums zur Gewaltprävention. Bei dem Sozialtraining handelt es sich um ein Programm für soziales Lernen und gewaltfreier Konfliktlösung, das in Zusammenarbeit und in Absprache mit der Klassenlehrerin oder Klassenlehrer durchgeführt wird. Es erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von 8 Wochen mit jeweils 2 Unterrichtsstunden pro Woche. Im Rahmen des Projektes können auch aktuelle Konflikte bearbeitet werden.

Ausgangspunkt sozialer Lernprozesse unter den Kindern können die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Bewertungen von sozialen Situationen, Verhaltensweisen und Konflikten sein. In Kooperation mit der Lehrkraft werden entsprechend der Ausgangsbedingungen der Klasse unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt. Ein Sozialtrainingsheft begleitet die Kinder durch das Training.

Das Projekt hat das Ziel, die sozialen Fertigkeiten für einen guten Umgang miteinander zu fördern und mit den Kindern zu erarbeiten, wie sie Konflikte untereinander in angemessener Weise lösen können.

Mitstreiter gesucht!

Wir suchen für diese interessante Tätigkeit Verstärkung für unser Honorarkräfte-Team. Mitzubringen wären eine pädagogische / psychologische Grundqualifikation, Kompetenzen im Umgang mit konflikthafter Gruppendynamischen Prozessen und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Aktion „Gläserne Produktion“ bietet Vespertour rund um Straubenhardt mit Verpflegung von Biohof an

ENZKREIS. Endlich kann auch die Aktion „Gläserne Produktion“ wieder durchstarten und tut dies gleich mit einem nachhaltigen „Essen to go“-Angebot, verbunden mit einer wunderschönen Wanderrundtour:

An den beiden Sonntagen 1. August und 5. September veranstaltet der Biobauernhof Reiser in Straubenhardt eine „Vespertour“ rund um den Ort. Jeweils ab 10 Uhr

erhalten Wanderfans direkt beim Bauernhof in der Bannholzstraße 100 eine üppige Vespertüte – alles hofeigene Produkte – plus Getränk sowie einen Wanderplan. Der Rundweg hat insgesamt eine Länge von etwa elf Kilometern und verläuft an schönen Aussichtspunkten und durch reizvolle Landschaften. Er führt auch am Naturkostladen „Biobauer Reiser“ vorbei, wo sich die Wanderer zusätzlich mit Kaffee, Tee oder Kaltgetränk und einem Obstler stärken können. Die Runde endet wieder am Ausgangspunkt, wo die Tour mit kleinen Snacks in geselliger Runde im Biobauernhof ausklingen kann. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Betrieb besichtigt werden. Da die Strecke ausschließlich auf befestigten Wegen verläuft, eignet sich die Runde auch wunderbar für Radfahrer.

Die Kosten für eine Vespertüte betragen 16,50 Euro für Erwachsene und 8,50 Euro für Kinder. Eine Familientüte für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet 42 Euro. Dieser Preis beinhaltet auch die Stärkung am Naturkostladen; die Snacks zum Ausklang werden separat berechnet. Eine Anmeldung ist bis spätestens 30. Juli bzw. 3. September direkt beim Biobauernhof Reiser unter Telefon 07082 8603 oder per E-Mail an ho.reiser@t-online.de möglich.

Die Idee für das Angebot wurde vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord entwickelt, um den Menschen die landschaftlichen Schönheiten des Naturparkes bei Wanderungen oder Radtouren näherzubringen und dabei gleichzeitig landwirtschaftliche Familienbetriebe zu unterstützen.

(enz)



Eine leckere Vespertüte mit hofeigenen Produkten packt der Biohof Reiser für alle, die am 1. August oder 5. September rund um Straubenhardt wandern oder radeln möchten. Foto: (enz / Fotograf: Horst Reiser)

Soziales

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: ibb-enkreis@pforzheim.de.

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekasernen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: **07044/905080** Fax: **07044/9050839**

E-Mail: **info@diakonie-heckengaeu.de**

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Consilio

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07041 - 8974 5023

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54, Fax 94 03 56
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und

Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser. 5, 8,9

Wochenlied: „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262)

Wochenpsalm: „Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden. Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.“ aus Psalm 48

Sonntag, den 25. Juli 2021 - 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Konfirmation mit Pfarrerin Erika Haffner in der Kirche

Opfer: Gustav-Adolf-Werk -Unterstützung zweier Projekt-Schutzhaus für Frauen und Kinder in Litauen und Flüchtlinge in Griechenland (s. Mitteilungen)

Opfergaben:

Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto: Ev. Kirchengemeinde Wimsheim

Raiffeisenbank Wimsheim

IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03

BIC: GENODES1WIM

Bitte Opferzweck „Gustav-Adolf-Werk“ angeben!

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst